

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINFÜHRUNG	6
1.1.	FORSCHUNGSSTAND	9
1.2.	QUELLEN UND METHODISCHES VORGEHEN	14
2.	WEGE INS KONZENTRATIONSLAGER	18
2.1.	REKRUTIERUNG	22
2.1.1.	FREIWILLIGE SS-AUFSEHERINNEN	22
2.1.2.	ANWERBUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	26
2.1.3.	DIENSTVERPFLICHTETE SS-AUFSEHERINNEN	28
2.2.	EINSTELLUNGSBEDINGUNGEN	36
3.	AUSBILDUNG UND ARBEITSBEREICHE	42
4.	KARRIEREORIENTIERTE UND UNANGEPASSTE SS-AUFSEHERINNEN	48
4.1.	KARRIERISTINNEN	48
4.1.1.	VERHALTEN IM ALLTAG	48
4.1.2.	NSDAP-MITGLIEDSCHAFT UND BESONDRE AUSZEICHNUNGEN	51
4.1.3.	MOTIVATIONEN FÜR EINE KZ-KARRIERE	53
4.1.4.	KARRIEREMITTEL	60
4.2.	UNANGEPASSTE SS-AUFSEHERINNEN	65
4.3.	KRANKMELDUNGEN UND URLAUBSANTRÄGE	69
4.3.1.	UMGEHUNGSMASSNAHMEN	69
4.3.1.1.	GENERELLE ABNEIGUNG ALS MOTIV FÜR UMGEHUNGSMASSNAHMEN	69
4.3.1.2.	ABNEIGUNG DURCH ÄUSSERE EINFLÜSSE	78
4.3.2.	URLAUB ALS BELOHNUNG	82
4.4.	BEURTEILUNGEN UND VERSETZUNGEN	85
4.5.	SS-AUFSEHERINNEN VOR DEM SS-GERICHT	91
4.5.1.	UNANGEPASSTE SS-AUFSEHERINNEN	91
4.5.2.	KARRIERISTINNEN	95
4.5.3.	DER SONDERFALL JOHANNA LANGEFELD	97
5.	SCHLUSSBETRACHTUNG	100
ANHANG		106
LISTE DER SS-AUFSEHERINNEN		106
ABBILDUNGS- UND LITERATURVERZEICHNIS I-IV		133